

Gemeinsames Kommuniqué über den Besuch einer Delegation der Kommunistischen Partei Griechenlands in der Deutschen Demokratischen Republik

Auf Einladung des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands weilte vom 20. bis 23. Juni 1979 eine Delegation der Kommunistischen Partei Griechenlands unter der Leitung des Generalsekretärs des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Griechenlands, Harilaos Florakis, in der DDR. Der Delegation gehörten weiter das Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der KP Griechenlands Dimitris Gontikas, das Mitglied des Zentralkomitees der KP Griechenlands Katina Zacharatu und der Mitarbeiter des Pressebüros des Zentralkomitees Alekos Alavanos an.

Die Repräsentanten der Kommunistischen Partei Griechenlands wurden vom Generalsekretär des Zentralkomitees der SED, Erich Honecker, zu einem freundschaftlichen Meinungs- und Erfahrungsaustausch über die Politik beider Parteien, über aktuelle internationale Fragen, die Entwicklung in der internationalen kommunistischen Bewegung sowie über die weitere Gestaltung der Zusammenarbeit empfangen.

An der Begegnung, die in der Atmosphäre der Brüderlichkeit und im Geiste des proletarischen Internationalismus verlief, nahmen seitens der SED teil: Hermann Axen, Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees, Hanna Wolf, Mitglied des Zentralkomitees und Rektor der Parteihochschule „Karl Marx“ beim Zentralkomitee der SED, Alfred Marter, stellvertretender Abteilungsleiter, und Manfred Haase, Mitarbeiter der Abteilung Internationale Verbindungen des Zentralkomitees.

Die Delegation der Kommunistischen Partei Griechenlands machte sich im Bezirk Cottbus mit den Erfolgen beim Aufbau der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR bekannt und hatte herzliche Begegnungen mit Werktätigen der DDR, in denen die brüderliche Verbundenheit zwischen beiden Parteien und Völkern zum Ausdruck kam.

Im Verlaufe der Beratungen und Treffen erläuterten die Vertreter der KP Griechenlands umfassend die Situation im Lande und den Kampf der griechischen Kommunisten gegen die in- und ausländischen Monopole, gegen die NATO und die EWG, für die nationale Unabhängigkeit Griechenlands, für die Verteidigung der Interessen der Arbeiterklasse und aller Werktätigen Griechenlands und ein Bündnis aller demokratischen Kräfte zur Schaffung einer anti-imperialistischen, antimonopolistischen Demokratie. Sie informierten weiterhin über die Entwicklung der Repatriierung der griechischen politischen Emigranten und dankten der SED für die den Emigranten gewährte Hilfe.